

Nachruf zum Tode von Adolf Rütten, „dä Man“

von Franz-Josef Radmacher (siehe auch Nierster Bürgerverein)

Als die Nierster erfuhren, dass Adolf Rütten am 14.12. 2012 86-jährig verstorben war, herrschte in dem Rheindorf allgemeine Trauer. „Dä Man es dood“, klang so, als ob der heimliche Bürgermeister von Nierst gestorben war.

Adolf Rütten stand stellvertretend für den Nierster Karneval, er war der personifizierte Vertreter des Nierster Brauchtums. Über 30 Jahre lang war er Vorsitzender von „Kött on Kleen“, viermal Prinz, Schöpfer der Nierster Nationalhymne „Die Neeschter Kerk, dat es för os dä Kölner Dom“ und vieler anderer Lieder und Büttenreden.

Mit den „Rheinmelodikern“ trat dä Man in jeder Karnevalssitzung mit selbst verfassten Parodien und Liedern auf, dazu kam noch eine Büttenrede, mit der er auch noch anderswo das Publikum erfreute.

Adolf Rütten war auch der St. Martin und Nikolaus in Nierst, er baute einen Kinderchor auf und leitete über viele Jahre den Kirchenchor. Vielen Senioren bereitete er auf Senioren-Nachmittagen viel Freude. Die Stadt Meerbusch verlieh ihm die Ehrenplakette und der Heimatkreis Lank zeichnete ihn 2009 mit der Jacobsleiter aus.

Adolf hatte das Schlosserhandwerk noch bei den Celluloidwerken in Lank gelernt, wo er dann auch bis 1977 arbeitete. Oft ist er auf den Wasserturm gestiegen und hat von hier das weite Land bis nach Nierst überblicken können. Mit ihm verlor der Lanker Raum und insbesondere Nierst einen bedeutenden Heimatfreund. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Adolf Rütten bei der Jacobsleiter-Verleihung mit Franz-Josef Radmacher (rechts)

Statt jeder besonderen Anzeige

+

Ich hab' den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab' mein Werk vollbracht.

Wir nehmen Abschied von

Adolf „dä Man“ Rütten

* 28. November 1926 † 14. Dezember 2012

Marianne Verhoeven
Silvia, Bernd, Bianca,
Annica und Loreen Kindermann

47809 Krefeld, Düsseldorfer Straße 319

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, 20. Dezember 2012,
um 10.00 Uhr in der St. Cyriakus Kirche in Meerbusch-Nierst.
Die Beerdigung ist anschließend auf dem alten Friedhof in
Meerbusch-Lank, Rheinstraße.